



Fritz Neugebauer

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Der Zweite Präsident

Petition

XXIV.GP.-NR

Nr. 79 /Pet.

28. April 2011

An die
Präsidentin des Nationalrates
Frau Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
A-1017 Wien

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

In der Anlage überreiche ich Ihnen gemäß § 100 Abs. 1 Z 1 Geschäftsordnungsgesetz 1975 eine Petition betreffend

"Übernahme des Schulversuches 'Volksschulen und Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt' in das Regelschulwesen".

Mit der Bitte um geschäftsordnungsgemäße Behandlung dieser Petition verbleibe ich

mit besten Grüßen

Abg.z.NR Fritz Neugebauer

Übernahme des Schulversuches "Volksschulen und Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt" in das Regelschulwesen

Sachverhalt:

Seit 24 Jahren besteht in Österreich der Schulversuch "Volksschule und Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt". Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich über die in der Stundentafel der Volksschule vorgesehenen Musikstunden hinaus mit Musik zu beschäftigen: Die Schülerinnen und Schüler singen im Chor, musizieren in Kleingruppen, erlernen das Zuhören und verbinden Musik und Bewegung. Aufgrund des Erfolges der laufenden Versuche sollte, wie auch im Bereich der Schulen der Sekundarstufen, für die Volksschulen eine schulautonome Schwerpunktsetzung in diese Richtung ermöglicht werden – entwickelt gemeinsam mit den Schulpartnern vor Ort. Es wird daher ersucht, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, den Schulversuch "Musikvolksschulen und Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt" in das Regelschulwesen zu übernehmen.

Dabei bliebe die Grundschule durch die musikalische Bereicherung in ihren Grundintentionen unangetastet. Wie die konstante Zahl der seit mehr als 35 Jahren bestehenden Musikhauptschulen beweist, ist auch nicht damit zu rechnen, dass sich die Anzahl der Volksschulen bzw. der Volksschulklassen mit musikalischem Schwerpunkt vermehren würde. Schließlich ist davon auszugehen, dass es durch die Übernahme des Schulversuches in das Regelschulwesen zu keiner Kostensteigerung kommen wird.

Die laufenden Schulversuche haben sich nicht nur bewährt, sondern können als höchst erfolgreich bezeichnet werden. In diversen Evaluationen hat sich herausgestellt, dass im musisch-kreativen Bereich besonders geförderte Kinder auch in den derzeit im Focus der bildungspolitischen Herausforderung stehenden Bereichen des Lesens bzw. Leseverständnisses hervorragend abschneiden und besondere soziale Kompetenz und Konfliktkultur an den Tag legen. Namhafte Bildungsexperten wie Dr. Willi Stadelmann (Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz) oder Prof. Hans Günther Bastian (Inhaber des Lehrstuhls für Musikpädagogik an der

Goethe-Universität Frankfurt am Main) bestätigen diese Ergebnisse. Ebenso haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 12. gesamtösterreichischen Tagung der Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker sowie der Fachinspektorinnen und Fachinspektoren für Musikerziehung in Graz vom 8. bis 10. April 2010 einstimmig für die Überführung des Schulversuches in das Regelschulwesen ausgesprochen.

Dass derartige Modelle des Volksschulunterrichts im Interesse der Betroffenen liegen, zeigen die Unterschriften von mehr als 8000 Unterstützern.